

**Narrative Report**  
**ERASMUS+ - Studienaufenthalt**

Name: \_\_\_\_\_  
Studienfächer: Europäische Rechtslinguistik  
Gastuniversität: Université de Valenciennes et du Hainaut  
Institut Universität zu Köln: Philosophische Fakultät Cambresis  
Institut Gastuniversität: FLASH  
Tel. (freiwillig): \_\_\_\_\_  
E-Mail (freiwillig): \_\_\_\_\_  
Zeitraum: 01.09.16 - 16.12.16

**1. Betreuung/ Hilfen an der Gastuniversität**

War man darüber informiert, dass ihr kommt (Uni allgemein, Departments)? Hatte jemand schon irgendetwas vorbereitet (Wohnung reserviert o.ä.), und wenn ja, wer?  
War euch klar, an wen ihr euch wenden konntet bei Problemen?

Ich habe mich über Mails mit Madame Delfolie verständigt. Sie war stets meine Ansprechpartnerin.

Gab es Einführungsveranstaltungen (wann/ wo)?

Am 30. & 31.08.16 gab es Veranstaltungen der Universität selbst.

Gab es eine zentrale Stelle für ERASMUS+-Studierende im besonderen oder allgemein für ausländische Studierende? Wo? Was haben diese Stellen geleistet?

Es gab in der Uni das ESN - Erasmus Student Network. Man konnte sich entweder dort oder per Handy bei ihnen melden. Sonst konnte man sich ans International Office wenden.

Habt ihr viel/überhaupt nicht mit unserer nominellen ERASMUS+-Kontaktperson zu tun gehabt ( \_\_\_\_\_ )? Oder ist jemand anders mit diesen Aufgaben betraut?

Wer?

Anfangs hatte ich viel Kontakt mit Madame Delfolie und konnte mich auch so mal bei

ihr melden. Sonst hatte ich fachspezifisch mit Frau Stéphanie Schwerter zu tun.

Wer hat euch an euren Instituten betreut? Wie funktionierte die Verständigung mit Dozenten (Absprachen über Leistungsnachweise etc.)?

Hier stand ich oft mit Madame Schwerter in Kontakt.

Ich habe mich aber auch zum Teil mit den Dozenten selbst befasst.

## 2. Die Universität

Wie schätzt ihr das akademische Niveau der Institute ein (Schwerpunkte, Fächerangebot, Organisation, Buchbestand etc.)?

Es war zum Teil anspruchsvoll und teilweise eher nicht...  
Die Organisation war nicht berauschend...

Konntet ihr eure Fächer studieren/ nach Absprache auch in Instituten, für die ihr eigentlich nicht eingeschrieben wart? Welche Möglichkeiten fachfremder Belegung hattet ihr? Wie sahen diese Absprachen aus?

Ich hatte Fächer aus dem LAH (Lettre, Arts, Humaines), LC (Lettre, Langue, Communication) und CLMC (hier weiß ich es nicht mehr).

Die für mich wichtigsten Fächer stammten aus dem LAH.

Konntet ihr alle Lehrveranstaltungen besuchen, die ihr euch ausgesucht hattet? Gab es Probleme bei der Erstellung des Stundenplans?

Bei mir hatten sich leider ein paar Kurse überschritten und ich musste dann umwählen.

In welches Studienjahr wurdet ihr eingestuft? Auf welche Weise? Führte das zu irgendwelchen Vorgaben für eure zu erbringenden Leistungen (festes Curriculum)?

Ich wurde für meine Fächer, die ich brauchte, in das fünfte Semester eingestuft. Ich hatte aber auch Veranstaltungen aus dem dritten Semester.

Hattet ihr sonstige Vorgaben (Stundenzahl, Inhalte)?

Ich musste nur mindestens 21 ECTS belegen und mindestens einen bestehen.

Habt ihr Scheine bzw. deren Äquivalent erworben? Sind diese Leistungsnachweise in Köln anerkannt worden? Hattet ihr diesbezüglich schon Absprachen in Köln getroffen?

Ich habe keine Anrechnung in Köln vorgenommen, weil ich nach dem Auslandssemester an eine andere Uni gewechselt habe. Dort habe ich aber einiges angerechnet bekommen.

Habt ihr sonst irgendwelche Bescheinigungen über euren ERASMUS+-Aufenthalt bekommen?

Mit wurde von der Gastuni ein Nachweis erstellt.

Wie war euer Verhältnis zu den Dozenten (waren sie zugänglich für die Sorgen und Nöte des/der geplagten Austauschstudierenden)?

Die Dozenten (bis auf einige Katastrophen) waren sehr nett und hilfsbereit.

Wie war das Zahlenverhältnis Dozenten - Studierende (Kursstärke) und die Gesamtzahl der Studierenden in den Instituten (ungefähr)?

Die Kurse waren zum Teil sehr klein und andere hatten eine "normale" Größe.

Sonstiges (Essen, Lage der Uni, Freizeitangebote der Uni etc.)?

Die Mensen waren eine Katastrophe! Wenig Auswahl und NICHTS Vegetarisches und / oder Veganes! Die Uni liegt ruhig am Ende von Valenciennes im Süden.

### 3. Wohnen

Wie habt ihr eine Wohnung bekommen (Uni-Vermittlung, ERASMUS+-Vermittlung, privat)? Welche Stellen können eventuell bei der Wohnungssuche helfen?

Ich habe mir eine WG gesucht. Diese habe ich über [www.appartager.com](http://www.appartager.com) gefunden.

Wie lange hat das gedauert und wie habt ihr eventuelle Wartezeiten überbrückt (Nächte im Hotel oder auf der Parkbank)? Könnt ihr Hostels o.ä. zum Überbrücken empfehlen?

Ich konnte ohne Probleme und sofort in das Haus einziehen.

Wie war eure Wohnung/ Zimmer (Größe, Wohnlage, Zustand, Preis)?

Es war eine 9-er WG. Ich hatte eines der größten Zimmer. Ich habe mit allen Nebengästen zusammen (=charges comprises) 340,- pro Monat bezahlt. Mein Zimmer war möbliert und die Küche hatte auch alles, was man braucht.

Seid ihr während des Aufenthalts noch umgezogen? Wenn ja, wohin (Verbesserung/ Verschlechterung gegenüber der ersten Wohngelegenheit)?

Nein.

Wie schätzt ihr allgemein die Wohnsituation an eurem Studienort ein? Habt ihr Tipps für eure Nachfolger?

Wohnungen sind dort sehr knapp. Ich empfehle euch nicht bis ins Wohnheim zu gehen. Sucht euch am besten eine WG - da kommt ihr auch zum Französisch sprechen. Da lohnt sich das Geld!

#### 4. Soziale Integration

Was für außeruniversitäre Möglichkeiten gab es, in der Freizeit etwas zu unternehmen (Sport; Sehenswertes; Sachen, die man besser lassen sollte; Anbindung durch öffentliche Verkehrsmittel)?

An der Haltestelle "Vosges" gibt es eine Bowlingbahn und ein Kino. Es gab dort in der Nähe auch mal ein großes Center mit Laser-tag und anderen Aktivitäten. Dies war aber leider zerstört. Wenn man in Valenciennes bei "Hôtel de Ville" aussteigt, findet man auf dem großen Platz beim Rathaus ein großes Einkaufszentrum.

Gab es Integrationsbemühungen seitens der Uni? Wenn ja, welche?

Hier gab es keine! Vor allem nicht seitens der Studenten - macht euch da nicht allzu große Hoffnungen!).

Wie sah es im Wohnheim mit Treffen, gemeinsamen Unternehmungen etc. aus? Gab es die Gefahr, daß nur ausländische Studenten zusammenhocken? Wenn ja, wie habt ihr versucht, mit *native speakers* in Kontakt zu kommen?

Ich war zwar nicht im Wohnheim, aber dort waren hauptsächlich ausländische Studenten. Mit französischen Studenten in Kontakt zu treten war eh sehr sehr schwer!

Wie hoch waren die Lebenshaltungskosten? Was hat ca. wieviel gekostet?

Die Lebensmittel in Frankreich sind schon höher als in Deutschland, aber die Preise für Kosmetika gehen durch die Decke!!!  
Legt euch am besten einen Vorrat an!!!

Hattet ihr noch einen Job neben dem Studium? Wenn ja, könnt ihr euren Nachfolgern auch diesbezüglich Ratschläge geben?

Welche Tipps könnt ihr euren Nachfolgern noch geben (Unternehmungen, Kostensenkung)?

Wenn ihr die Möglichkeit habt, dann nehmt viel aus Deutschland mit.  
Trinkt viel Wasser - das ist billiger als hier.

## 5. Formalitäten und Bewerbungsverfahren

Wie fandet ihr die Beratung durch das ZIB? Habt ihr für uns noch Verbesserungsvorschläge (z.B. Infos, zeitlicher Rahmen des Bewerbungsverfahrens...)?

Das ZIB war immer da und hat sich viel Zeit genommen.

Diesen Narrative Report hier hätte man uns aber ruhig früher geben können - außerhalb des neuen Semesters zum Beispiel.

Hattet ihr im Vorfeld des Auslandsaufenthaltes viele Formalitäten zu erledigen oder lief das reibungslos ab?

a) mit deutschen Institutionen (Beurlaubung, Beantragen von Auslandsbafög etc.):

Es gab viel zu tun! Nehmt euch alles ausreichend früh vor, wenn möglich. Ich musste die Beurlaubung vornehmen, eine Zusatzversicherung für meine Krankenversicherung vornehmen und sicher stellen, dass die Haftpflichtversicherung für das Ausland ausreichend war.

b) mit der Gastuni (Zulassung zum dortigen Studium, Antrag auf einen Wohnheimplatz, Antworten auf sonstige Fragen etc.):

Ich musste mich um das Learning Agreement, Sprachnachweise und andere Dinge kümmern. Dies bekommt man aber alles gesagt.

Hattet ihr einen Sprachnachweis zu erbringen? Wenn ja, welchen, welches Sprachniveau und gab es hierbei Besonderheiten?

Ich musste einen Sprachnachweis für Französisch erbringen. Das war der vom DAAD.

Gab es nach eurer Ankunft an der Gastuni noch Formalitäten zu erledigen? Wenn ja, welche und wie umfangreich waren diese?

Ich musste nochmals meinen Stundenplan durchgehen und ja ändern.  
Da ich einen Deutschkurs geben wollte, musste ich mir noch ein Bankkonto dort anlegen.

Wie verlief die Einschreibung? Gab es damit Probleme?

Es gab damit keine Probleme. Es war alles nur etwas ... halt ... sehr bürokratisch.

Musstet ihr noch irgendwelche Gebühren bezahlen? Wenn ja, wofür?

Wenn man mit seiner deutschen Bankkarte Geld abheben möchte, erheben die Banken eine Gebühr von 3,25 € etwa.

Habt ihr eine offizielle Krankenversicherung gehabt? Wie verlief die Anmeldung dazu?

Ich habe meine deutsche Krankenversicherung erweitert.

Gab es sonst noch Formalitäten? Wenn ja, welche?

Nein.

Gab es Schwierigkeiten mit den Stipendienzahlungen? Wenn ja, welcher Art waren die?

Es gab nur eine Schwierigkeit: es war mir vorher nicht bekannt wie lange ich dort bleiben müsse und deshalb habe ich weniger Geld bekommen, weil sich meine angegebene Mobilitätsphase doch zu stark verschoben hatte.

---

---

Weitere Tipps und Hilfestellungen für eure Nachfolger:

Die Uni in Valenciennes kann ich euch leider nicht sehr empfehlen...

Die Stadt ist leider auch nicht die sozialste...

Wenn ihr ausführlicher über Valenciennes Bescheid wissen wollt, kann ich euch mein Video auf YouTube dazu empfehlen (nein, ich mache das nicht für Follower, sondern nur als Hilfestellung)

Ihr findet es auf dem Kanal -happy-amy- und das Video heißt: "Meine FRASMUS-Erfahrung! Teil 1" (gibt noch Teil 2).

<https://youtu.be/wwjNN4CAbMk>

Wenn ihr trotzdem nach Valenciennes geht:

Ganz viel Erfolg!

(Und keine Sorge, der Schmand ist auch wieder irgendwann vorbei 😊!)